

Die Neue Sammlung. Bis 14. 12. 1975: Zwischen Kunst und Industrie — Der Deutsche Werkbund.
 Theatermuseum. Bis Mitte Januar 1976: Hans Jürgen Kallmann.
 Edition Wittemann. Bis 5. 12. 1975: Gilbert Portanier — Keramik, Aquarelle.
 Ausstellung Friedrich Grohmann. Bis 31. 1. 1976: F. B. Spath — „Aofotic“, konstruktive Bilder. — Bis 31. 12. 1975: Clara, Wien — Naive Bilder.
 Neue Münchner Galerie. November 1975: Gerhart Bettermann — Werke 1927—1974.
 MUNSTER Landesmuseum für Kunst- u. Kulturgeschichte. Bis 28. 12. 1975: Konservieren — Restaurieren. Veranst. m. d. Landesamt für Denkmalpflege anläßl. des Europäischen Denkmalschutzjahres 1975.
 NEW YORK Museum of Modern Art. Bis 4. 1. 1976: The Architecture of the Ecole des Beaux-Arts.
 NURNBERG Norishalle. Bis 31. 12. 1975: Bewegte Bereiche — Objekte u. Projekte kinetischer Kunst. 3. Zyklus aus der Sammlung internationaler zeitgenössischer Kunst.
 Albrecht-Dürer-Haus. 28. 11.—18. 1. 1976: Günther Dollhopf — Das graphische Werk.
 ROM Villa Medici. Bis 11. 1. 1976: Corot.

ROTTERDAM Museum Boymans-van-Beuningen. Bis 11. 1. 1975: Symbolisme in Europa. — Jan Schoonhoven.
 SARASOTA, Florida Ringling Museum of Art. Bis 5. 1. 1976: Baroque Masterworks from the Ringling Collection.
 SAINT-ETIENNE Musée d'Art et d'Industrie. Ab 3. 11. 1975: Bernard Joubert. — Cadavres exquis — dessins surréalistes.
 STRASSBURG Cabinet des Estampes. Bis 30. 11. 1975: Maurits Cornelis Escher — gravures.
 STUTTGART Staatsgalerie. Bis 30. 11. 1975: Balthasar Neumann in Baden-Württemberg.
 Württ. Kunstverein. Bis 7. 12. 1975: Ferdinand Kriwet.
 ULM Museum. 30. 11.—11. 1. 1976: Skulpturen von Giuliano Pedretti — Bilder von Simon Dittich.
 WASHINGTON National Gallery of Art. Bis 14. 12. 1975: Winslow Homer (1836—1910) — Watercolors.
 WIEN Albertina. Bis 21. 12. 1975: Italienische Zeichnungen der Renaissance — Zum 500. Geburtsjahr Michelangelos.
 WURZBURG Stadt. Galerie. Bis 30. 11. 1975: Gemälde von Max Amrhein.
 ZÜRICH Marlborough Galerie. Bis 28. 11. 1975: Ennio Morlotti — Erinnerung an Friedrich Hölderlin.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

WERKKATALOG NIKLAUS MANUEL DEUTSCH

Hans Christoph von Tavel, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich, bereitet den Katalog des Oeuvres von Niklaus Manuel Deutsch vor. Die Publikation soll das umfangreiche Werk von Gemälden, Zeichnungen, Holzschnitten, Glasfenstern etc. vollständig erfassen und wissenschaftlich auswerten. Institutionen und Personen, die Werke von Manuel (auch fragliche oder Kopien etc.) besitzen oder Hinweise geben können und bisher nicht mit dem Autor in Verbindung stehen, sind gebeten, mit ihm Kontakt aufzunehmen.

Adresse: Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Postfach 392, CH-8034 Zürich.

WERKKATALOG GIOVANNI SEGANTINI

Dr. Annie-Paule Quinsac, Professor der Kunstgeschichte in Columbia, South Carolina, bereitet in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft, Zürich, und der Landis & Gyr-Stiftung, Zug, eine vollständige Ausgabe des gemalten und gezeichneten Oeuvres von Segantini vor. Alle Besitzer von Werken Segantinis, die bisher weder mit Annie-

Paule Quinsac noch mit dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft in Verbindung stehen, sind gebeten, sich beim Institut zu melden.

Adresse: Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Postfach 392, CH-8034 Zürich.

GEMALDEKATALOG CHRISTIAN ROHLFS

Im Museum Folkwang wird der Oeuvre-Katalog der Gemälde von Christian Rohlf s erstellt. Das Museum bittet alle Besitzer von Werken dieses Malers um Angaben oder um Hinweise auf verschollene oder vernichtete Bilder.

Adresse: Museum Folkwang, 43 Essen 1, Bismarckstraße 64/66.

WERKKATALOG CORNELIS UND HERMAN SAFTLEVEN

Dr. Wolfgang Schulz, NL-Den Haag, Korte Vijverberg 8, Mauritshuis, und D-1000 Berlin 31, Jenaer Str. 1, bereitet einen kritischen Katalog der Werke von Cornelis und Herman Saftleven vor. Um möglichst viel Material zusammenzutragen zu können, bittet er jeden, der über Zeichnungen oder Gemälde der Brüder Saftleven verfügt, sich mit ihm in Verbindung setzen zu wollen.

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT IN FLORENZ

Betr.: Ausschreibung einer Stelle BesGr. A 13/14 BBesG in der Kunstchronik Heft 10, 1975.

Ich bedaure, bekanntgeben zu müssen, daß die Ausschreibung einer Stelle BesGr. A 13/14 BBesG eines wiss. Rates/Oberrates am Kunsthistorischen Institut in Florenz inzwischen ungültig geworden ist. Im Rahmen der Bundesmaßnahmen zur Personaleinsparung ist die Stelle zur Streichung vorgesehen. So muß ich darum bitten, von Bewerbungen um die Stelle abzusehen.

Prof. Dr. Herbert Keutner, Direktor

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Rom; Prof. Dr. Florentine Mütterich und Prof. Dr. Willibald Sauerländer, München. *Verantwortlicher Redakteur:* Dr. Günter Passavant, *Redaktionsassistent:* Ingrid Allmendinger. *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, 8 München 2, Meiserstraße 10.

Herausgeber: Verlag Hans Carl KG, Nürnberg · *Erscheinungsweise:* monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 26,— zuzüglich Porto und 5,5% Mehrwertsteuer (beim Ausland entfällt die Mehrwertsteuer) · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 6 vom 1. Oktober 1972 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, 8500 Nürnberg 11, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60. Fernruf: Nürnberg (09 11) 20 38 31. Fernschreiber: 6/23 081. — Bankkonten: Deutsche Bank Nürnberg 356 782, Commerzbank Nürnberg 5 176 375; Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857. — *Druck:* W. Bollmann, Zirndorf b. Nürnberg.